

# Internetanschluss

**Beitrag von „Websheriff“ vom 3. Juni 2024 18:57**

Der Hauseigentümer beauftragt ne Firma (z.B. die Deutsche Telekom AG) mit der Installation des Hausübergabepunkts (HÜP) des Glasfaseranschlusses im Keller oder sonstigem Hausanschlussraum des Gebäudes.

Nachdem diese Installation erfolgt ist, ist von dort aus die Verteilung der Glasfaser-Kabel zu den Glasfaser-Teilnehmeranschlüssen (GF-TA) der einzelnen Wohnungen vorzunehmen. Dazu ist ein anderer Auftrag vonnöten, der durchaus auch von einen anderen Dienstleister erbracht werden kann. Auftraggeber ist hier immer noch der Hauseigentümer.

Erst in deiner Wohnung kommst du zum Zug: Du wählst einen Anbieter deiner Wahl, über den du deinen Glasfasertarif buchst. Über diesen kannst du einen Modem-Router (im Normalfall wird das eine passende Fritzbox sein) mieten. Ich favorisiere allerdings den Kauf eines solchen Geräts.

Wichtig also: Über die Leitungswege vom HÜP bis zum GF-TA entscheidet der Hauseigentümer, die Strecke innerhalb der eigenen Wohnung bereitest du als Mieter eigenständig vor. Ich rate da zum kostenfreien WLAN.